

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 22.

Mittwoch den 22. Januar.

1862.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Mess- und laufenden Conten werden andurch darauf aufmerksam gemacht, daß die Duplicat-certificate oder an deren Statt die Certificatverzeichnisse über die in der gegenwärtigen Neujahrsmesse nach dem Vereinsauslande resp. nach anderen vereinsländischen Bachhofsplätzen abgesetzten Waarenposten längstens

den 23. Januar dieses Jahres bis Abends 6 Uhr

bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.
Leipzig, den 9. Januar 1862.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Lamm.

Rußholz-Auction.

Auf dem Gehau des Rauhthurner Reviers an der Leupziger Allee sollen Freitag den 24. Januar von 9 Uhr Vormittags an $\frac{1}{2}$ Schock Schirrstangen und an Rußstücken 80 eichene, 65 buchene, 50 rüsterne, 68 erlene, 3 aspene und 5 lindene — gegen verhältnismäßige Anzahlung und unter den übrigens im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Leipzig am 17. Januar 1862.

Des Rathes Forst-Deputation.

Submission auf Anfuhr von Brennholz.

Es sind von $1\frac{1}{2}$ Zelligem eichenen Scheitholz

94 Klastern vom Burgauer Revier und
121 „ „ Rauhthurner Revier

auf den Rathsholzshof anzufahren und werden Diejenigen, die diese Fuhrn zu übernehmen gesonnen sein sollten, veranlaßt, ihre Offerten bis spätestens den 25. dieses Monats in der Kanzlei der Rathsstube versiegelt und mit der Aufschrift: „Submission auf Holzfuhrn“ versehen abzugeben. Die Bedingungen, unter denen die Fuhrn vergeben werden sollen, können ebendasselbst von Jedermann eingesehen werden.

Leipzig, den 21. Januar 1862.

Des Rathes Deputation zum Holzshofe.

Die Ministerial-Bekanntmachung

vom 18. Januar 1862,

die Anmeldung der bereits bestehenden kaufmännischen Geschäfte betreffend.

Die in Nr. 19 des Tageblattes vorschristgemäß zur Kenntniß des Publicums gebrachte Bekanntmachung des k. Ministeriums der Justiz vom 18. v. M., die Anmeldung der bereits bestehenden kaufmännischen Geschäfte betreffend, setzt die vollständige Kenntniß des nächsten 1. März bereits in Kraft tretenden allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuchs, ferner des die Einführung desselben betreffenden Gesetzes vom 30. Decbr. v. J., ingleichen der so eben erst erschienenen Verordnung zu Ausführung des gedachten Handelsgesetzbuchs und des vorerwähnten Einföhrungsgesetzes vom 30. Decbr. v. J. voraus. Diese Kenntniß haben sich wohl aber bis jetzt die wenigsten der zahllosen Betheiligten, welche von diesen gesetzlichen Bestimmungen betroffen werden, verschafft und da in der erschienenen Ministerial-Bekanntmachung nur die betreffenden Paragraphen citirt sind, so ist jetzt noch fast Jedermann darüber im Unklaren, welche Bewandniß es mit dieser Anmeldung habe. Nachstehende Zeilen sollen den schon vielfach geäußerten Wünschen der Handelswelt, welche vor allen Dingen Aufklärung wünscht, um den gesetzlichen Anordnungen gehörig Folge leisten zu können, Rechnung tragen.

Das Handelsgesetzbuch giebt darüber klare Maße, wer sich zu Befolgung der Bekanntmachung als verpflichtet anzusehen habe.

Art. 4 setzt nämlich fest, daß als Kaufmann im Sinne des Gesetzbuchs derjenige anzusehen sei, wer gewerbmäßig Handelsgeschäfte treibt. Nach Art. 5 sind den Kaufleuten Handelsgesellschaften, insbesondere auch alle Actiengesellschaften, bei welchen der Gegenstand des Unternehmens in Handelsgeschäften besteht, und öffentliche Banken gleich gestellt. Dagegen finden nach Art. 10 die Bestimmungen, welche das Gesetzbuch über die Firmen, die Handelsbücher und die Procura enthält, keine Anwendung auf Hörter, Trödler, Hausirer und dergl. Handelsteute von geringem Gewerbebetriebe, ferner auf Wirthe, gewöhnliche Fuhrleute, gewöhnliche Schiffer und Personen, deren Gewerbe nicht über den Umfang des Handwerksbetriebes hinausgeht. So gelten auch Vereinigungen zum Betriebe

eines Handelsgewerbes, auf welches die bezeichneten Bestimmungen keine Anwendung finden, nicht als Handelsgesellschaften.

Was demnächst unter „Handelsgeschäften“ zu verstehen sei, findet sich in Art. 271 und 272 des Handelsgesetzbuchs ausführlich dargelegt. Hiernach sind Handelsgeschäfte:

1) Der Kauf oder die anderweite Anschaffung von Waaren oder anderen beweglichen Sachen, von Staatspapieren, Actien oder anderen für den Handelsverkehr bestimmten Werthpapieren, um dieselben weiter zu veräußern (wobei es keinen Unterschied macht, ob die Waare oder andere bewegliche Sachen in Natur oder nach einer Bearbeitung oder Verarbeitung weiter veräußert werden sollen).

2) Die Uebernahme einer Lieferung der unter Ziffer 1 bezeichneten Art, welche der Uebernehmer zu diesem Zwecke anschafft;

3) die Uebernahme einer Versicherung gegen Prämie;

4) die Uebernahme von Gütern oder Reisenden zur See und das Darleihen gegen Verbodmung;

ferner folgende Geschäfte, wenn sie gewerbmäßig betrieben werden:

1) die Uebernahme der Bearbeitung oder Verarbeitung beweglicher Sachen für Andere, wenn der Gewerbebetrieb des Uebernehmers über den Umfang des Handwerks hinausgeht;

2) die Banquier- und Geldwechslergeschäfte;

3) die Geschäfte des Commissionairs, d. h. (nach Art. 360) desjenigen, welcher gewerbmäßig in eigenem Namen für Rechnung eines Auftraggebers (Committenten) Handelsgeschäfte schließt;

4) die Vermittelung oder Abschließung von Handelsgeschäften für andere Personen (worin jedoch die amtlichen Geschäfte der Handelsmäkler nicht einbegriffen sind);

5) die Verlagsgeschäfte, so wie die sonstigen Geschäfte des Buch- und Kunsthandels; ferner die Geschäfte der Druckereien, sofern nicht ihr Betrieb nur ein handwerksmäßiger ist. (Nach §. 43 der Ausführungsverordnung ist der Betrieb einer Druckerei (Buch-, Stein-, Kupfer-, Stahl-, Druckerei u. dgl.) im Zweifel als ein handwerksmäßiger anzusehen, wenn derselbe nur mit Einer Presse ausgeführt wird.)

Die bezeichneten Geschäfte sind auch alsdann Handelsgeschäfte, wenn sie zwar einzeln, jedoch von einem Kaufmanne im Betriebe seines gewöhnlich auf andere Geschäfte gerichteten Handelsgewerbes gemacht werden.

Ist nun Letzteres schon deshalb in keiner Weise anzunehmen, als der Vorsitzende des Rathes, Herr Bürgermeister Dr. Koch, und der Vorsteher und strenge Wächter der Rechte der Herren Stadtverordneten, Herr Dr. Joseph, beide dem größeren Theater-Neubau-Comité, letzterer auch dessen engerem Ausschusse angehört, in welchem auch der Rath durch eines seiner Mitglieder vertreten ist, und von den Bezeichneten gewiß Keiner an Schritten sich betheiligen würde, welche den Rechten und Befugnissen der beiderseitigen Collegien irgend zu nahe träten: so vergessen Diejenigen, welche die Aufgabe des Comité's bereits für gelöst erachten, daß die Beschaffung der nöthigen Gelder mit jener Zeichnung von 200,000 Thalern nicht geschlossen ist, sondern daß es außerdem noch gilt, das Legat des Herrn Kramermeister Schumann von 60,000 Thalern dem Theater-Neubau zu sichern; denn nur unter der Bedingung, daß dasselbe dabei mit zur Verwendung gelange, ist die Zeichnung überhaupt erfolgt.

Die Zeichner würden an ihre Offerten nicht gehalten sein, wenn Herr Dr. Hoffmann, welcher sich ausdrücklich Bedingungen, unter welchen er das Capital dem beregten Zwecke zuweisen wolle, vorbehalten hat, dasselbe, nach seiner vollen Befugniß, einem anderen Zwecke widmete, oder aber ein Umbau, nicht ein Neubau des Theaters beliebt würde.

Die Sicherung jener 60,000 Thlr. ist aber die schwierigste und bedeutendste Aufgabe des Comité's und jedenfalls schwieriger als das Zustandekommen der 3% Anleihe, obschon auch hier nur die persönlichen Bemühungen der Comité-Mitglieder zum vollständigen Erfolg führen konnten. Denn wenn auch eine 3% Anleihe der Stadt Leipzig stets, bei der geregelten Finanzverwaltung derselben, Erfolg haben wird, so war mit der fraglichen Zeichnung doch ein nicht unerheblicher Capital-Verlust der Zeichner nothwendig verbunden, der mit 15% der Zeichnungssumme nicht zu hoch veranschlagt sein dürfte, so daß die diesfälligen Bemühungen der Comité-Mitglieder, so wie die Willfährigkeit der Zeichner gewiß nur dankbar anzuerkennen sind.

Wie verlautet, ist es die Absicht des Herrn D. Hoffmann, seine „Bedingungen“ auf den zu wählenden Platz und die Bauzeit zu richten. Somit dürfte es also auch Aufgabe des Comité sein, die verschiedenen für einen Theater-Neubau möglichen Plätze der Stadt in nähere Betrachtung zu ziehen. Nicht etwa um selbstständig einen Platz auszuwählen, sondern vielmehr um sich vergewissern zu können, welche Plätze Herr D. Hoffmann nicht acceptiren würde. Dem mußte aber eine Untersuchung des Baugrundes aller möglichen Plätze vorausgehen, und es ist solche auch auf Ersuchen des Comité's und persönliche Vertretung der dadurch entstehenden Kosten Seiten des Letzteren, vom Rathe angeordnet worden; denn was hätte es jenes Capital zu gewinnen, wenn es nur für einen Platz geschehen könnte, dessen Boden-Beschaffenheit, anderen gegenüber, solche Gründungen verlangt, daß die Bausumme selbst dadurch um den ganzen oder doch den größten Theil jenes Capitals gesteigert würde. Ja es dürfte diese Voruntersuchung selbst bei den Entschlieungen des Herrn D. Hoffmann sehr maßgebend sein.

Ist aber nach dem Gesagten die Aufgabe des Comité's erst nach Sicherung des Schumann'schen Legates für einen Theater-Neu-Bau als gelöst zu betrachten; ist in den Mitgliedern des größern Comité's, so wie seines Ausschusses Gewähr gegeben, daß dasselbe seine Befugnisse nicht überschreiten, am allerwenigsten den Rechten unserer verehrten Behörden zu nahe treten wird, so kann man zur Zeit in der Sache gewiß Beruhigung fassen, und es sei hier nur noch der Wunsch ausgesprochen, daß man den guten Willen des Comité's, welches gewiß an nichts weniger denkt, als sich selbst in der Sache geltend zu machen, sondern lediglich das allgemeine Interesse dabei im Auge hat, nicht verkennen, nicht durch gewiß wohlgemeinte, aber auf unvollständiger Kenntniß der Sachlage beruhende Aussprüche dessen Bestrebungen eher behindern als fördern, ja vielleicht gar dadurch dessen Wirken verdächtigen möge.

Ob der Rath, ob die Herren Stadtverordneten, wenn der Comité denselben nicht nur die Beschaffung der 200,000 Thaler, sondern auch die Bedingungen der Sicherung des Legates der 60,000 Thaler für den Theater-Neu-Bau nachgewiesen hat, einen der als möglich zu bezeichnenden Plätze wählen, ob beide Collegien überhaupt zum Beschlusse eines Neubaus kommen werden oder nicht? das Alles kann nicht den Berathungen des Comité's unterliegen, sondern wird und muß lediglich dem Ermessen der beiden Collegien anheim gestellt bleiben. Ebenso die Frage, ob dem Neubau ein Umbau vorzuziehen sei, der, wie verlautet, in Mühlendorffer'schen Plänen vorliegt, mit 160,000 Thalern veranschlagt sein soll, und eine längere Schließung des Theaters nöthig machen dürfte.

Wie aber auch die Würfel in dieser, unsere Mitbürger mit Recht vielbeschäftigenden Angelegenheit fallen mögen, der eine Wunsch sei hier noch ausgesprochen, daß ein wohlwollendes Zusammenwirken Aller dabei Betheiligten die gute Sache fördern und unter allen Umständen bald zu Abstellung der Mängel führen möge, welche das alte Theaterhaus mit seiner überökonomischen Eintheilung der Plätze bietet.

Marschner.

Die Zeitungen bringen aus Hannover Aufforderungen zu Beiträgen für ein dem verewigten Marschner zu errichtendes Denkmal. Ein löblicher Zweck. Wollen aber Freunde der Marschner'schen Musik ihre Erinnerung an den Dahingeshiedenen bethätigen, so liegt ein anderer Weg ihnen näher. Marschner hat seiner einzigen Tochter, der Gattin eines vor Friedrichstadt schwer verwundeten und ganz invalid gewordenen schleswig-holsteinischen Offiziers und deren sieben Kindern, seinen Enkeln, gar nichts hinterlassen. Die letzten Hoffnungen dieser Familie sind durch das Bekanntwerden des Standes des Marschner'schen Nachlasses zerronnen; die nächsten Angehörigen des Meisters, für dessen Standbild gesammelt werden soll, sind in der bittersten Noth. Sie theilen das Schicksal der Hinterlassenen von mehr als Einem der bedeutenden deutschen Componisten, welche während der letzten Jahre der Tod wegraffte. Die Thätigkeit von Vereinen und Einzelnen hat das harte Loos der Hinterbliebenen mehrerer dieser Tondichter gemildert. Wer Marschner's Andenken durch die That ehren will, der wird, wie die Verhältnisse liegen, sicher es vorziehen, für das Kind und die Enkel des Hingeshiedenen zu wirken, als für die Errichtung eines Denksteins. Wir hoffen, daß Leipzig, wo Marschner's Schöpfungen so viel galten und gelten, wo einige der besten derselben entstanden, andern Städten in dieser Beziehung voranzugehen werde.

Deutsches Mutterherz.

Otto Ruppis, der bekannte Verfasser sehr beliebter deutsch-amerikanischer Schilderungen, welcher seit Kurzem seinen Wohnsitz in Leipzig genommen, hat für eine seiner neuesten Schöpfungen die dramatische Form gewählt und, wie wir hören, wird das Stück bereits in den nächsten Wochen auf unserem Theater zur Auf-führung gelangen. „Deutsches Mutterherz“ heißt das Werk, das reich an Handlung und ergreifenden Effecten sein und in keiner Weise verrathen soll, daß es die erste dramatische Arbeit des Verfassers ist.

Oeffentliche Gerichts-sitzung.

Im März vorigen Jahres erschien in einem hiesigen Kleidermagazin ein junger Mann, der sich für den Leutnant Meier von Fr. ausgab und einen Mantel zum Preis von 13 Thlr. ohne Zahlung entnahm unter dem Versprechen, in den nächsten Tagen durch seinen Diener entweder den Mantel zurückzustellen oder das Geld dafür zu schicken.

Zwei Tage darauf fand sich der junge Mann persönlich wieder ein, erklärte, daß er sich entschlossen habe, den Mantel zu behalten und wiederholte, daß er in den nächsten Tagen, wo sein „Geldschiff“ anlangen werde, die Zahlung einschicken werde.

Diese blieb aber aus und als der Kleiderhändler sich nunmehr genauer nach dem Abnehmer des Mantels erkundigte, mußte er die unangenehme Erfahrung machen, daß es einen Leutnant des bezeichneten Namens gar nicht gebe, daß er demnach unzweifelhaft mit einem Betrüger zu thun gehabt habe. Die Täuschung war hauptsächlich dadurch gelungen, daß der Betrüger einen hiesigen Militairarzt, dem er auf der Straße begegnete und der ihn nur ganz oberflächlich kennen gelernt hatte und weder seinen Namen noch Stand wußte, unter einem Vorwande veranlaßte, mit vor jenes Kleidergewölbe zu gehen, hier sich mit demselben als einem Bekannten unterhielt, so daß es der Kleiderhändler sehen konnte, ihn dann einstweilen haufen warten ließ, und nachdem er dem Kleiderhändler sein Verlangen und seinen angeblichen Stand zu erkennen gegeben, unter Bezugnahme auf den Militairarzt äußerte, „der Doctor brauche es nicht zu wissen, daß sein Leutnant borge“.

Erst nach längerer Zeit gelang es, dem Betrüger auf die Spur zu kommen und ihn in der Person des vormaligen Copisten und nachmaligen Cigarrenmachers Emil Heinrich Adolph Meier von hier, eines wegen Betrugs bereits mehrfach bestrafte Menschen, zu entlarven.

Meier hatte den erschwindelten Mantel an einen Meubleur verkauft, von welchem er dann durch Kauf in die dritte und vierte Hand gelangt war. Beim letzten Besitzer fand ihn der Kleiderhändler zufällig vor und ermöglichte es, den ursprünglichen Verkäufer Meier ausfindig zu machen.

Unter Berücksichtigung seiner Rückfälligkeit wurde Letzterer in der am 21. d. M. unter Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Starke abgehaltenen Hauptverhandlung zu 10 Monaten Arbeitshaus verurtheilt. Die königl. Staatsanwaltschaft war durch Herrn Staatsanwalt Barth, die Vertheidigung durch Herrn Adv. Schmohl vertreten.

Leipzig, den 21. Januar. Nach der gestern im Ehrenberger Revier abgehaltenen Jagd, auf welcher 62 Rehe und 52 Hasen erlegt wurden, lehrten die königl. Prinzen mit Sr. kais. Hoh.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.
 Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, unentgeltlich.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—1 Uhr.
 Gewerbl. Bildungs-Verein. Heute Vortrag über Lessing.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leibkassett für
 Rußf. (Musikalien u. Piano) u. Rußf. Salon, Neumarkt, hohe Eitte.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel
 de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königstraße Nr. 11.
 Portraits-Bildarten, sehr elegant, das Duzend 4 $\frac{1}{2}$.

Ernst Gerhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-
 und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder
 für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8— $\frac{1}{2}$ und
 Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Am 8. d. Mts. sind aus einem in der hohen Straße allhier
 befindlichen Keller mittelst Einbruchs
 vier Flaschen Weißwein
 entwendet worden.

Wir bitten um Anzeige jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen
 Umstandes.

Leipzig, den 20. Januar 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Richter.

Bekanntmachung.

Am 13. d. Mts. ist von einem Meßstande am Augustusplatz
 allhier

eine Summe von 28—30 Thaler, darunter 3 Cassenbills, 1
 österr. Doppelgulden und mehrere ganz neue Thaler,
 das Uebrige in diverser Silbergeld
 aus einem Kober gestohlen worden.

Etwaige Wahrnehmungen betreffs dieses Diebstahls bitten wir
 uns mitzutheilen.

Leipzig, den 20. Januar 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Hille

Auction.

Den 3. Februar 1862 und da nöthig am nächstfolgenden Tage
 soll das zum Nachlaß des Einwohners Gottlieb Peters in Holz-
 hausen gehörige Mobiliar, bestehend insbesondere in einem ein-
 spannigen Kutschwagen, einer größeren Anzahl Bekleidungsgegen-
 stände, Pferdegeschirr, Wirthschaftsgeräth, Handwerkszeug, Kurz-
 waaren, gegen sofortige baare Bezahlung im Gasthose von Holz-
 hausen von Vormittags 9 Uhr an verauctionirt werden.

Das Auktionsverzeichnis kann an hiesiger Amtsstelle eingesehen,
 wird auch in dem Gasthof zu Holzhausen einige Tage vor der
 Auction ausgelegt werden.

Leipzig, am 13. Januar 1862.

Königliches Gerichtsamt I.
 Koellner. Weiske.

Maßviehauction.

Montag den 27. Januar Vormittags 10 Uhr sollen auf dem
 Rittergute Treben bei Altenburg, nahe der Station Breitingen,
 110 Stück vier- und sechsjährige sehr fette Hammel, worunter
 die Hälfte schwere Franken, auch drei fette Dachsen öffentlich
 meistbietend versteigert werden.

Rittergut Treben, den 20. Januar 1862.

Geb Brüder Nordmann.

In der Auction

heute Mittwoch Nachmittag 3 Uhr in der Hering'schen Schenk-
 wirthschaft in den Thonbergstraßenhäusern kommen verschiedene
 Frauenkleider zum Verkauf.

**Leipziger Adreßbuch 1862
mit Prämie.**

Bestellungen auf das Leipziger Adreßbuch 1862 werden ange-
 nommen und demselben als Prämie 3 neue humoristische
 Schriften im Werthe von ca. 1 $\frac{1}{2}$ gratis beigegeben in der
 Buchhandlung von F. A. Falk, Magazingasse Nr. 13, 1 Tr.

Verlag von P. S. Jünger in Leipzig.

Schiller — Lessing — Pestalozzi.

Prologe von Hermann Warggraf. Preis 5 $\frac{1}{2}$.

Diese Prologe wurden von der Kritik übereinstimmend
 günstig beurtheilt.

Ein Philolog erbiethet sich zum Unterricht in der französischen,
 lateinischen, griechischen und den Anfangsgründen der hebräischen
 Sprache, so wie zur Vorbereitung junger Leute für das Gymnasium.
 Adressen bittet man unter E. H. 9 in der Expedition dieses
 Blattes niederlegen zu wollen.

Local-Veränderung.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich mein
 Local Antonstraße Nr. 14 verlassen habe und Gerberstraße
 Nr. 41 gezogen bin. Der Verkauf von frischen und geräucherten
 Fleischwaaren ist Gerberstraße 41 und wie zehrer Ritter-
 straße Nr. 42.

Indem ich bitte, mir das zehrer geschenkte Vertrauen auch ferne-
 hin zu bewahren, empfiehlt sich ergebenst

Ad. Stecher, Fleischermeister.

NB. Alle Montage und Freitage von 11 Uhr an frische Wurst.

Wohnung-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an
 Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1 Treppe.
 H. G. Städter, Meubleur und Taxator.

Bekanntmachung.

Hierdurch mache ich bekannt, daß der Schweine-Verkauf
 des Herrn Dilge aus Magdeburg durch Herrn

H. Werndt

von heute an nicht mehr bei mir ist.

Leipzig, den 22. Januar 1862.

G. Gentsch, Fleischer-Herberge.

Pfänder auf das Leibhaus werden besorgt, so wie pro-
 longirt und eingelöst unter strengster Verschwiegenheit.
 Thomasgäßchen Nr. 2, 4. Etage erste Thür.

Gelegenheitsgedichte

so wie Briefe und schriftliche Arbeiten werden unter größter Ver-
 schwiegenheit gefertigt Hall. Gäßchen II, Hintergebäude 2 Tr.

Kunstwäscherel und Färberei

in allen Stoffen von A. Wolkwitz,
 Markt, Kochs Hof 4. Etage.

Im Zimmermalen, Lackiren und Firmaschreiben

empfehl ich dem geehrten Publicum hier und auswärts billigt
 W. Liebsch, Maler, Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1. Et.

Sophas, Matragen, Stühle, Kissen u. werden billig
 und dauerhaft aufgepolstert.

M. Rudolph, Tapeziererstr., ll. Fleischerg. 6 (rother Krebs).

Tapeten werden à Stück (15 Ellen) für 3 $\frac{1}{2}$ tapeziert,
 wobei Sauberkeit und Haltbarkeit garantirt wird.

M. Rudolph, Tapeziererstr., ll. Fleischerg. 6 (rother Krebs).

Bestellungen auf Ofenlehren werden angenommen und pünct-
 lich besorgt Tauchaer Straße Nr. 21 im Haberngeschäft.

Gummischeuhe

so wie alle in dieses Fach ein-
 schlagende Reparaturen fertigt
 A. Scheuermann, Kaufhalle
 im Durchgang, Gewölbe 29.

Gummischeuhe werden ausgebeßert und für Haltbarkeit so
 lange garantirt, als die Schuhe noch tragbar sind, Poststraße 8.

Gummischeuhe werden verkauft (auch einzeln) und solche
 reparirt Burgstraße 21, Dr. Helfers Haus. Ehregott Stein.

Masken - Costüms

elegante neue für Herren und Damen, so wie Dominos, Fleder-
 mäuse, Barrets und Hütchen, auch werden alle Arten Costüms
 auf Bestellung schnell und billig ausgeführt.

G. Haussmann, Auerbachs Hof Nr. 51, 1. Etage.

Neue elegante Dominos

aus Atlas und andern farbigen Stoffen gefertigt, so wie Damen-
 Maskenanzüge, Fledermäuse und Kutten werden billigt
 verliehen Frankfurter Straße 80, 2 Tr. (goldne Sonne).

Neue Dominos und Fledermäuse, Barrets und
 Hütchen werden verliehen Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.

Neue elegante Dominos

für Herren und Damen, Fledermäuse, Kutten, Harlekins
 u. dergl. mehr empfiehlt und verleiht

Louis Willenach, Thomaskirchhof Nr. 9, 2. Etage.

erhält Jedermann eine besonders hierzu neu gefertigte
Gratis Prämie im Werthe von 15 Ngr.,
 welcher in unterzeichneter Buchhandlung von heute an bis zum 31. ds. Mts.
das Leipziger Adressbuch für 1862

bestellt. Die vorräthigen zwei Prämien sind aus der bekannten Kunstanstalt der Herren Blau & Comp. hieselbst, und wird die gewählte von beiden von heute ab sofort bei der Bestellung ausgeliefert. Jedoch kann diese Begünstigung nur bis zum 31. d. M. gewährt werden, da den 31. schon das Adressbuch ausgegeben wird. Der Ladenpreis desselben ist wie überall 1 Thlr. 10 Ngr.

Leipzig, den 17. Januar 1862.

Die Schulbuchhandlung, Neumarkt Nr. 9.

NB. Um jede Irrung zu vermeiden, sei gesagt, dass das genannte Adressbuch das gewöhnliche Edelmann'sche, früher Staritz'sche, und durchaus kein anderes darunter zu verstehen sei.

No. 4 des Sächsischen Wochenblattes enthält u. A.: Grundsätze, nach welchen bei Ertheilung concessionspflichtiger Gewerbe zu verfahren ist. — Den Geschäftsbetrieb ausländ. Versicherungsgesellsch. in Sachsen betr. — Verordnung, die Arbeitsbücher betr. — Bemerkungen über die Schrift des Herrn Prof. Dr. Streubel: „Wie hat der Staat der Prostitution gegenüber zu verhalten?“ — Präjudiz, das Ausscheiden der Rathsmitglieder betr. — Vermischte Nachrichten und Correspondenzen. — Briefkasten zc. — Inserate die gesp. Petit-Zeile 1 1/2. Expedition: Volkmar's Hof 2 Treppen.

Franz Kind,

Hôtel de Saxe,

empfiehlt sich mit Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Effecten, Geldwechsel und Verwechseln von Coupons und Dividendenscheinen.

Berlin, 1. Januar 1862.

P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage aus der Firma **H. Schöning & Vité** scheide und hier am Plage unter der Firma

François Vité

eine

Buchbinderei und Lederwaaren-Fabrik

begründe, die ich unter bewährte Leitung des Buchbindermeisters Herrn **Wölke** stelle (bisherigen Werkführer der alten Firma). Indem ich Sie bitte, das mir länger als zehn Jahre in so reichem Maße geschenkte schätzbare Wohlwollen auch ferner bewahren zu wollen, werde bemüht sein, Ihre werthen Aufträge mit der größten Sorgfalt auszuführen.

Mit Hochachtung

François Vité.

Fabrik und Comptoir: Commandantenstraße Nr. 7, in der Nähe des Dönhofsplatzes.

Zur Messe:

Frankfurt a O.

Leipzig

Braunschweig

Oberstraße Nr. 39.

Auerbachs Hof Nr. 14.

Alter Stadtmarkt Nr. 4.

Das Lager

VON Curjel, Kuhn & Comp.

befindet sich jetzt

Brühl Nr. 74, Lattermann's Hof.

Neuestes zum Vorzeichnen der Wäsche.

Stempel mit 2 Buchstaben in sämtlichen gangbaren Buchstaben des Alphabets à 6 Ngr. für den Stempel (mit zwei Buchstaben) empfiehlt als etwas sehr Praktisches und Billiges

Pietro Del Vecchio am Markt.

Die Parquettfußböden-Fabrik

von **M. Sachse, Eisenstrasse 22,**

empfiehlt hierdurch ihr reichhaltiges Lager von Parquettfußböden in einigen vierzig Mustern, verspricht bei solider Arbeit unter Garantie billigste Preisstellung.

Masken-Costüms,

Dominos, Pilgerkuten, Fledermäuse, Arlequins neu verleiht und fertigt

H. Semmler, Schneidermeister,
Reichsstr. Nr. 45 im Gewölbe.

Elegante Dominos, Baretts

und **Pilgerkuten** für Herren und Damen sind billig zu verleihen **Grimma'sche Straße Nr. 10 im Rodenmagazin.**

Die neuesten und elegantesten

Damen-Masken-Costüme,

Dominos, Fledermäuse und Sütchen werden verliehen **Dresdner Straße Nr. 40, 3 Tr., gegenüber der Blumengasse.**

Das Maskenlager

von **J. C. Junghans**

empfehlte eine große Auswahl neuer **Charakteranzüge, neue seidne Dominos** nebst **Fledermäusen** und **Kutten** zu sehr billigen Preisen. **Gewölbe: Hotel de Pologne 119.**

Elegante Dominos,

Perrücken, Bärte und **Locken-Garnituren** verleiht, zu allen **Costüms** passend, sehr billig **Julius Geupel, Coiffeur,**
Petersstraße Nr. 12, 1. Etage.

Elegante Dominos

für Herren sind zu vermieten. **Carl Mähler,**
Grimma'sche Straße Nr. 10, 3. Etage.

Meine Masken-Garderobe

für Damen,

enthaltend das Neueste in **Charaktermaskenanzügen, sowie Dominos und Fledermäuse** etc. empfehle ich einem verehrten Publicum zu bevorstehender Saison zu geneigter Berücksichtigung; mein Local befindet sich **Reichsstr. Nr. 33 im Dammhirsch, 3. Haus vom Brühl** und ist zur Bequemlichkeit wegen des Anprobirens mit **gut geheiztem** und mit **Gas erleuchteten Nebenzimmer** versehen, von früh 8 bis Abends 8 Uhr (an **Maskenballtagen bis 9**) **ununterbrochen** geöffnet, **Reichsstr. Nr. 33 (Dammhirsch) Gewölbe links.**
Achtungsvoll **R. Barth.**

Sehr billig und ganz neu!

Masken, Sütchen, Baretts, Dominos, Pilgerkuten und verschiedene andere Anzüge werden verliehen **Markt und Hainstraßen-Ecke Nr. 1, 2. Etage bei C. Kirchner.**

Neue und elegante **Dominos, Fledermäuse** und **Pilgerkuten**, so wie **Damen-Maskenanzüge** werden billigt verliehen **Katharinenstraße Nr. 3 im Gewölbe. P. Böttner.**

Maskencostüme, höchst elegant, ganz neue Dominos und Fledermäuse für Herren und Damen empfiehlt zur bevorstehenden Saison **H. Schütz, Brühl Nr. 50, 1. Etage.**

Ganz neue elegante **Damen-Masken, Charakter-Anzüge** und **Dominos, geschmackvoll angefertigt, sind zu verleihen** **Brühl Nr. 7, 4 Treppen. Friederike Hapatzky.**

Perrücken und Bärte

zu allen **Costüms,**

Locken-Garnituren,

welche bis Ende des Balles gut halten, verleiht billigt zu bevorstehenden **Maskenbällen**

Heinrich Behrens, Coiffeur,

Dresdner Straße Nr. 6.

Gesichts-Masken,

als: **Domino-Masken** mit und ohne Besatz für Herren und Damen in **Atlas, Sammet, Gaze, Wachs** und **Papier, Charakter-, Caricatur- und Thiermasken, Bärte, Brillen** und **Nasen** empfiehlt in größter Auswahl

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Echt französ. Gummischuhe,

prima Qualität,

empfehlte und verkauft billigt **J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

Glycerin und Cold-Cream,

gegen aufgesprungene Haut empfiehlt in frischer Füllung und bester Qualität **Friedrich Struve, Grimma'sche Straße 26.**

Mein reichlich assortirtes Lager

Glacé-Handschuhe

vorzüglicher Qualität

empfehlte zu bekannt billigen Preisen

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Zu **Maskenbällen** empfiehlt fein neu assortirtes

Masken-Lager

zu den billigsten Preisen

Otto Schwarz,

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

H. G. Hohl, Leipzig,

Neumarkt Nr. 34, 2. Etage,

empfehlte zu äußerst billigen Preisen

Tuchschuhe, Kleiderstoffe, Leinwand, Weißwaaren, Sammetbänder, baumwollene Bänder, Zwirne, Eisengarne, Gürtel etc. etc.

Mull-Blousen

das Stück von 1 fl an, **Mullkleider** von 1 fl 10 kr an empfiehlt das **Weisswaarengeschäft Reichstr. Nr. 55.**

Eine Partie Piqué-Kragen

für Damen um damit zu räumen von 2 $\frac{1}{2}$ fl an im **Weisswaarengeschäft Reichstr. Nr. 55.**

Wollene Watte,

die große Tafel zu einem **Rocke** langend 18 fl und 15 fl , sowie **Crinolins** von 10 fl das Stück bis zum feinsten empfiehlt

Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Filzgaloschen,

Filz-, Tuch- und Gummischuhe,

erstere für die Wärme, so wie gegen das **Fallen** bei **Glätte**, halte ich für Pflicht den geehrten Herren und Damen zu empfehlen.

Ehregott Stein, Burgstraße 21.

Wärmesteine

empfehlte in allen Grössen billigt

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Gummischuhe,

echt französische, nur gute Waare, so wie

Gesichts-Masken

in großer Auswahl empfiehlt zu möglichst billigen Preisen

Gust. Liebner,

Dresdner Straße, vis à vis der Schmiede.

Watttröcke, Jacken, Schürzen

sind stets zu haben, auch werden solche auf Bestellung in oder außer dem Hause gefertigt **Tauchauer Straße Nr. 8, im Hofe eine Treppe links.**

Wasser-Eimer,

fein lackirt, in verschiedenen Grössen und Qualitäten, dergleichen mit **Deckel** zur **Verhinderung** des **Uebergießens** empfiehlt

Carl Schmidt,

Nr. 20 Grimma'sche Straße, Café français gegenüber.

Tuch-Schuhe.

Durch neu eingetroffene Sendungen ist mein Lager in allen Grössen vollkommen sortirt.

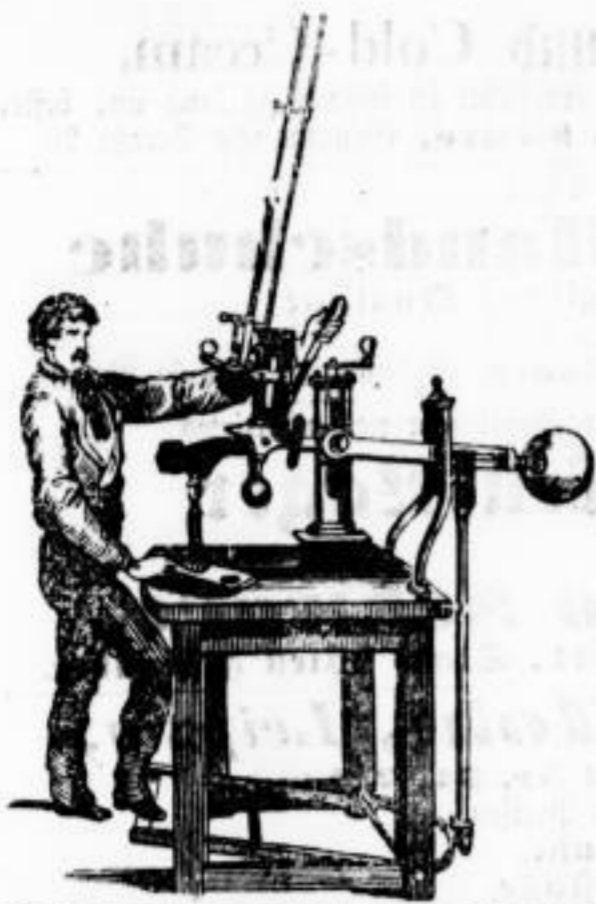
Eduard Koch, Petersstraße 5.

Photogen in bester wasserheller Waare von **stärkster Leuchtkraft** und

Solaröl, bestes, ist jetzt wieder in hinreichender Menge zu haben und zu **Fabrikpreisen**

zu beziehen von

J. G. Apitzsch,



Den Herren Schuhmachern

empfehle ich meine mir vom

Hohen K. Ministerium des Innern

patentirte Maschine

zum
Besohlen von Stiefeln und Schuhen

mittels Messingschraubchen ohne Ende und ohne die Leisten beschlagen zu müssen.

Die Maschine kann täglich von den sich dafür Interessirenden in Augenschein genommen und jederzeit in Gang gesetzt werden.

Alle nähere Auskunft wird gern ertheilt in der
Chemnitz, im Januar 1862.

Maschinen-Fabrik von Rud. Adam.

Ball-Schlipse und Cravatten in größter Auswahl,
Ball-Handschuhe empfiehlt billigst C. G. Froberg, Nicolaistraße Nr. 2.

Ball-Handschuhe

und

Ball-Cravatten

in reichster Auswahl empfiehlt billigst

Franz Mauer, Markt 17, Königshaus.

Engl. Merino-Jäckchen,

Unterhosen und Strümpfe so wie die rühmlichst bekannten Gesundheits-Flanell-Jäckchen empfiehlt zu billigen Preisen

Franz Mauer, Markt Nr. 17, Königshaus.

Gegen kalte Füße

beim Reiten, Fahren, im Eisenbahnwaggon wie auf der Straße über den Stiefel zu tragen empfehle ich als praktischste *Nouveauté* für Herren und Damen in großer Auswahl die in England patentirten

Brighton feet Warmers.

Außerdem mache ich eine geehrte Herrenwelt ganz besonders aufmerksam auf die in Rußland und Polen allgemein getragenen

Biber-Kragen

über den Paletot zu knöpfen. Dieselben sind äußerst elegant und praktisch und halte ich stets Lager davon.

F. Witzleben, Markt, Kaufhalle.

Französische Gummischuhe,

nur die anerkannt guten, die beliebten *Selfettings* und echte reine Gummischuhe, für Damen, Herren und Kinder, Auflösung und Platten zum Repariren der Schuhe empfiehlt

Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

Die Meublesfabrik von M. Sachse,

Elisenstraße Nr. 22,

empfeht sich mit Anfertigen von Meublen, Bau- und andern Tischlerarbeiten; alle in dieses Fach einschlagende Artikel werden prompt und billigst ausgeführt.

Magazin in Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister



Hochfürstlich v. Clary'sche Salonkohlen!

riechen und rasen nicht, an Güte der Silesier Kohle gleich, à Scheffel 15 \mathcal{R} , à Centner 10 \mathcal{R} , Patentkohle, beste und billigste Waare in Leipzig, à Scheffel 12 1/2 \mathcal{R} , à Centner 8 1/2 \mathcal{R} , in ganzen Waggon à Str. 7 1/2 \mathcal{R} , Zwickauer beste Gas-Pech-Steinkohle à Scheffel 15 \mathcal{R} , frei bis ins Haus. In ganzer Lowry 22 \mathcal{R} 5 \mathcal{R} ! im

Hochfürstlich v. Clary'schen Kohlen-Magazin,

Kirchstraße Nr. 3 u. 4.

NB. Keine, schöne Kohle ohne Klars und ohne Würfel, nicht wie bei den in Körben nach Centnern verkauften, welche ohne Maß und Gewicht abgeliefert werden, wodurch das Publicum oftmals in Nachtheil kommt.

D. D.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 22.]

22. Januar 1862.

Böhmische Braunkohlen

vorzüglichster Qualität empfiehlt und liefert prompt und billigst in jedem Quantum

Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.

Blankenberger Schlossbier (Bayerisch),

Niederlage Sainstraße Nr. 5, im Hofe rechts.

Mit dem Verlage dieses so beliebten Bieres betraut, empfehle ich dasselbe sowohl in Flaschen

13 Stück zu 1 Thaler exclusive Flasche frei ins Haus,

Wiederverkäufern mit Rabatt, als auch in Gebinden den Herren Restaurateuren und bin zu Abschließen deshalb bereit.

Oscar Rechenberg.

Hausverkauf. Ein am schönsten Theile der Promenade gelegenes Hausgrundstück, welches in gutem baulichen Stande ist und nach Abzug sämtlicher Abgaben jährlich 1700 Thlr. rentirt, soll Wegzugs halber für einen den Verhältnissen angemessenen sehr billigen Preis verkauft werden. Gefällige mit Chiffre A. Z. H. 21 bezeichnete Adressen gelangen durch die Exp. d. Bl. an den Besitzer.

Ein Haus in frequenter Lage, in der Nähe des Hofplatzes, ist Veränderung wegen sofort zu verkaufen. Adressen unter L. J. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen

sind in Neudnitz, Leipzig, Neuschönefeld und Umgegend mehrere schön gelegene und gut gebaute und gut rentirende Häuser, eins 20,000 \mathfrak{M} , Einbringen 1250 \mathfrak{M} , Anzahlung 7000 \mathfrak{M} , eins 9000 \mathfrak{M} , Einkommen 675 \mathfrak{M} , Anzahlung 2000 \mathfrak{M} , mit Restauration, eins 11,000 \mathfrak{M} , Einkommen 550 \mathfrak{M} , Anzahlung 4 bis 5000 \mathfrak{M} , eins 8500 \mathfrak{M} , Einbringen 500 \mathfrak{M} , eins dergl. 7000 \mathfrak{M} , Einbringen 434 \mathfrak{M} , Anzahlung 1000 bis 1500 \mathfrak{M} , eins dergl. 5000 \mathfrak{M} , 330 \mathfrak{M} Einbringen, Anzahlung 1200 \mathfrak{M} , eins dergl. 3600 \mathfrak{M} , Einbringen 240 \mathfrak{M} , Anzahlung 1000 \mathfrak{M} . Nähere Auskunft wird ertheilt in Neudnitz durch

C. G. Mühlner.

Zu verkaufen ist aus freier Hand ein **Bauplatz** mit Wohnhaus und Schuppen in der kurzen Straße.

Näheres bei **Adv. Friedrich Franke.**

Grenzboten und **Berliner Volkszeitung** sind billig abzulassen. **Café Saxon.**

Eine **Flöte** mit 5 Klappen und in Etui ist zu verkaufen beim Antiquar große Feuerkugel.

Handlungs- und Comptoir-Utensilien &c.

Verkauf u. Einkauf Gewandhaus, Gewandgäßchen. **R. Barth.**

Möbels &c. = Verkauf und Einkauf, neue und gebrauchte, Reichstraße Nr. 36. **Robert Barth.**

Verschiedene Sophas, Spiegel, andere Meubles und Federbetten sind zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Et.

Eine große durable Kirschbaum-Commode ist billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 6 im Hofe 3 Treppen.

Federbetten sind billig zu verkaufen Nicolaistraße 31 im Hofe quer vor 2 Treppen.

Federbetten 2 Gebett sind billig zu verkaufen Gerberstraße 14, 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein rothgestreiftes Deckbett Brüdergasse Nr. 3, 1 Treppe.

Ein Herrenpelz mit Tuchüberzug, wenig getragen, ist zu verkaufen kleine Fleischergasse 28 im Gewölbe.

Billig zu verkaufen ist ein getragener Pelz Königsstraße Nr. 24 beim Hansmann.

Ein Frauenpelz, ganz neu, ist billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist ein schwarzseidener **Herren-Domino** so wie ein Spiritus-Ofen Fleischergasse Nr. 1b, 1 Treppe.

Ein kleiner **Kanonenofen** steht zu verkaufen Petersstraße Nr. 43, 3 Treppen links.

Verkauf.

Ein schönes **englisches Kutschgeschirr** mit prachtvollem **Schellengeläute** ist zu verkaufen Stadt Wien.

Zwei Paar neue **Schellengeläute,** zweispännig, sind zu verkaufen Brühl Nr. 86 im Gewölbe.

Zu verkaufen stehen mehrere neue und gebrauchte **Walzhaisen** und ein gebrauchter **Tafelschlitten** kleine Windmühlengasse Nr. 10 parterre.

Ein **Tafelschlitten** ein- und zweispännig zu fahren, und zwei einspännige **Leiterwagen** sind zu verkaufen in der Schmiede zu Neudnitz.

Zu verkaufen ist ein Schlitten mit Zubehör neben dem Taubstummeninstitut im Maulbeergarten bei Witwe Bank.

Ein großer **Lastschlitten** ist zu verkaufen. Näheres beim Wirth im weißen Adler.

Ein Sandwagen,

zweiräderig, praktisch gebaut, steht zu verkaufen beim Hausmann Hörnig, Lehmanns Garten.

Kiefernes Holz,

trocken und stark, verkauft fortwährend à Klafter 5 \mathfrak{M} **G. Wolff,** Zimmerstraße Nr. 2.

Kartoffeln, echt Weisenseiler, im Ganzen und Einzelnen, Linsen, Erbsen, Bohnen à Kanne 2 \mathfrak{M} , grüne Salzbohnen à 2 \mathfrak{M} empfiehlt **F. Hofmann,** Neukirchhof Nr. 6.



Palmenzweige

in allen Sorten, die größten u. schönsten Fächer, fertige Kränze, das Feinste und Geschmacksvollste von **Bouquets**



empfiehlt zu den billigsten Preisen **J. C. Rehfeld,** Kaufhalle Durchgang Nr. 9.

Gas-Coaks bester Qualität ist stets vorrätig à Scheffel 11 \mathfrak{M} gr. und liefert franco staubfrei

Karl Günther, Großer Meier, Petersstraße.

Mein Cigarrenlager

bietet in allen Qualitäten eine reiche Auswahl; namentlich empfehle ich meine 3, 4, 5, 6, 8 und 10 \mathfrak{S} -Sorten als vorzüglich preiswerth.

Louis Kramer, Grimma'sche Straße 31.

Türkischen Tabak

neue Sendung empfiehlt

Louis Kramer, Grimma'sche Straße 31.

Feinsten Menado-Kaffee,

gebrannt und ungebrannt, empfiehlt als vorzüglich im Geschmack

Julius Hoffmann, Zeiker Straße Nr. 3.

Erdmandel-Kaffee das Padet 1 \mathfrak{M} , 40 Pad. 1 \mathfrak{M} empfiehlt **F. W. Ebner,** Schuhmachergäßchen.

Zucker-Syrup das Pfd. 26 $\frac{1}{2}$, ff. Brust-, Malz-, Kräuter-, Citron-, Apfel- und Waldmeisterbons als vorzügliches Mittel gegen Husten empfiehlt
C. H. Lucius, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Steinbutt, Seezungen, Schellfisch, Holsteiner, Whitstabler Austern, Böhmisches Fasanen, frischer Blumenkohl.

A. C. Ferrari.

Holsteiner und Whitstabler Austern, Algier. Blumenkohl, Frankf. Würste, Gänseleberpasteten von Hummel, Franz. Perigord-Trüffel in Gläsern u. getrocknet, neue Sardinien, Rosmarinäpfel.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frischen Steinbutt.

Seezungen und Schellfische.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Thüringer Schweinsknochen à Pfd. 3 $\frac{1}{2}$, Magdeburger Sauerkohl à Pfd. 15 $\frac{1}{2}$, Frankfurter, thüringer Röstwürstchen, alle Sorten gut kochende Hülsenfrüchte empfiehlt

H. L. Oswald, Ritterstraße Nr. 20.

Thüringer Vöckelschweinsknochen à $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$, feine Tafelbutter à Kanne 15 u. 16 $\frac{1}{2}$, Linsen, Erbsen, Bohnen à Kanne 2 $\frac{1}{2}$ empfiehlt

G. H. Werner, fl. Fleischergasse 28.

Deutsche Käse (pittein), **Bimburger** u. **Schweizerkäse** Prima-Waare empfiehlt billigt **F. W. Ebner**, Schuhmacherg.

Pfannkuchen

empfehlen alle Tage frisch die **Conditorei** Weststraße Nr. 48.

Hiermit empfehle ich auch wie früher gutes reines **Roggenbrot**, frische gute **Butter**, **Weißensfelder Kartoffeln** so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel billigt.

D. Winkler, Frankfurter Straße 22.

Zu kaufen gesucht wird ein wohlgeordnetes Victualien-Geschäft in der Stadt oder den zunächst gelegenen Dörfern oder auch ein Wasch-Geschäft mit Kundschaft. — Adressen bittet man unter **A. F.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gut erhaltene Exemplare von der

Gartenlaube

in sämtlichen Jahrgängen kauft stets zu höchsten Preisen

Paul H. Jünger, Gewandgäßchen 2.

Federbetten jeder Art, **Meubles, Stuhl- u. Wanduhren, Taschenuhren, Goldsachen, Kleider, Wäsche**, überhaupt werthvolle Sachen werden stets gekauft und reelle Preise bezahlt **Brühl Nr. 11**, rechts im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird ein gut gehaltener vierstiger **Schlitten**. Offerten sind niederzulegen unter **O. Nr. 9** in der Expedition dieses Blattes.

Trockene **pfälzer** und **amerikanische Rippen** kauft **Moritz Kretschmar**, Frankfurter Str. 11.

Ein jetzt in bedrängten Verhältnissen lebender Familienvater, taubstumm, dem ein kleines Sümmdchen zur Erweiterung seines Geschäfts fehlt, bittet ein edles Menschenherz um ein Darlehn von 50 $\frac{1}{2}$ gegen pünctliche Rückzahlung. — Gültige Offerten unter **H. K. 50** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Sollte ein edelthunder Menschenfreund gesonnen sein, einem ordentlichen Geschäftsmann ein Darlehn von 50 $\frac{1}{2}$ gegen genügende Sicherheit auf ein Jahr zu leihen gegen Zinsen, so bittet man gef. Adr. unter **P. A.** in der Buchhandl. des Hrn. **D. Klemm** abzugeben.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek **3000 Thlr.**
Adv. Scheidbauer, Nicolaistraße 31.

Ein junger Witwer von auswärts, kinderlos, der ein gutes Geschäft besitzt, sucht, da es ihm an Gelegenheit fehlt mit Damen Bekanntschaft anknüpfen zu können, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin mit gutem Charakter und einigem Vermögen. Es wird die größte Verschwiegenheit zugesichert und werden geehrte Damen, welche auf dieses Gesuch reflectiren, freundlichst ersucht ihre werthe Adresse unter **H. K. F.** in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Würde wohl ein Gelehrter, welcher der **lateinischen Sprache** ganz vorzüglich mächtig ist, geneigt sein, gegen Honorar einige lateinische Briefe zu schreiben? Offerten lege man gefälligst unter Chiffre „**x + y** Leipzig poste rest.“ in den ersten besten Briefkasten.

Compagnon = Besuch.

Zur Begründung einer Rum- und Essenzfabrik oder auch Destillation wird ein streng rechtlicher Theilnehmer gesucht. Suchender ist Bürger und Kaufmann und mit Kenntniß der Fabrikate und einigen Mitteln versehen.

Offerten erbittet man sich unter **M. K. 100** poste restante.

Zur Vergrößerung eines flotten Detail-Geschäfts in guter Lage am hiesigen Plage wird, da der jetzige Besitzer (ein unverheiratheter Mann) nicht Mittel genug hat, ein stiller Associé (sei es ein Herr oder eine Dame) mit einer baaren Capital-Einlage von 4000 $\frac{1}{2}$ gesucht, welches notarißlich gesichert werden soll und nach und nach einzuzahlen ist. Das Geschäft führt die courantesten, für jede Zeit passendsten Artikel, und erzielt nachweislich einen Reingewinn von 25 Procent.

Gefällige Offerten unter **R. H. 40** poste restante Leipzig werden prompt mit speciellen Mittheilungen beantwortet.

Xylographen. Stuttgart.

Einige **geschickte** Xylographen, welche besonders im landwirtschaftlichen Fache geübt sind, finden dauerndes Engagement bei Unterzeichneten. Offerten mit Proben werden franco erbeten.

Cloß & Ruff, xylogr. Anstalt.

Fünf tüchtige Setzer finden sofort dauernde Beschäftigung in der Hof-Buchdruckerei in Weimar.

Für Conditorgehülften.

Ein in Chocoladen-, Pralinée- und Confecturen-Arbeiten tüchtiger junger Mann kann in einer Chocoladenfabrik dauernd Stellung als Werkführer finden und sind Anmeldungen mit Zeugnissen einzusenden an **Albert Kunze** in Dresden.

Lehrlingsgesuch.

Für eine Lederhandlung wird spätestens bis Ostern ein Lehrling gesucht. Selbstgeschriebene Adressen sind unter **M. B. No. 3** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein befähigter Knabe wird für nächste Ostern als Lehrling gesucht. Adressen unter **M. B. 4** sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Lehrlingsgesuch.

Für eine größere hiesige Buchhandlung wird zum 1. April ein junger Mensch als Lehrling gesucht, welcher das Gymnasium oder eine Realschule besucht und darüber gute Zeugnisse besitzt.

Anmeldungen werden sub **R. B.** in der Druckerei des Herrn **Alexander Edelmann**, Boldmars Hof, angenommen.

Lehrlings = Gesuch.

Unter den vortheilhaftesten Bedingungen suchen wir für eine bedeutende **Apotheke** einen jungen befähigten Mann als Lehrling.

Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße Nr. 30.

Gesucht wird zum 1. Februar ein **Kellner**, welcher Caution stellen kann und schon in Gasthäusern servirt hat. Das Nähere **Querstraße Nr. 2** parterre.

Ein **Kellnerbursche** wird sofort gesucht in der Restauration **Petersstraße Nr. 29**.

Gesucht wird sofort in eine Mühle ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstknecht. Zu erfragen **Reichels Garten**, Vordergebäude im Hofe Nr. 7 bei **Henze**.

Gesucht wird spätestens bis 1. März von einer einzelnen Dame ein zuverlässiges solides Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeiten verrichtet. Nur solche mit guten Zeugnissen können sich melden **Mühlgasse 4, 3 Treppen rechts**.

Gesucht wird zum 1. Februar ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen **Katharinenstraße Nr. 10, 4. Etage**.

Gesucht wird zum 1. Februar ein starkes Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit **Ritterstraße Nr. 35**.

Gesucht wird von einer anständigen Herrschaft ein besonders gut empfohlenes Mädchen für Küche und Hausarbeit. Der Lohn wird auf 30 Thlr. gesetzt, wenn den Anforderungen Genüge geleistet wird. Nähere Auskunft ertheilt **Madame Sanger**, Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Hof.

Gesucht wird zum 1. Februar ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Brühl Nr. 54, 2 Treppen Thüre links**.

Frankf
reinlich
und f

wird
Pfortn

Se
Mäd

Se
mit g

Se
Mäd

Se
mäd

Se
ander

Se
der

Se
Stra

Se
Küche

Se
stän

Se
kleine

Se
liche

Se
eine

Se
sein.

Se
Küche

Se
zum

Se
Stra

Se
für

Se
zur

Se
Ei

Se
Ei

Se
gesu

Se
Ei

Se
einen

Se
Nähe

Se
Ei

Se
mel

Se
Ei

Se
Arbe

Se
Ei

Se
Zeu

Se
in

Se
Ei

Se
Ei

Se
Ei

Se
Ei

Se
Ei

Se
Ei

Se
Ei

Se
Ei

Gesucht wird

Krankheit halber sofort oder den 1. Februar ein ordentliches und reinliches Mädchen für häusliche Arbeit und zwei Kinder von drei und sechs Jahren. Zu melden von früh 10 Uhr ab
Windmühlenstraße Nr. 30, 1 Treppe.

Ein gesundes kräftiges Mädchen

wird zur Hausarbeit gesucht. Mit Buch zu melden bei dem Pförtner im Jacobshospital.

Gesucht wird sofort oder den 1. Februar ein ordentliches Mädchen. Mit Buch zu melden Brühl Nr. 67, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, Königsstraße Nr. 6, 4. Etage.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. ein fleißiges ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
Dresdner Hof im Vordergebäude rechts 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen Hainstraße Nr. 6, 2. Etage.

Gesucht werden sofort zwei Mädchen, eine für die Küche, die andere als Stubenmädchen, in der Restauration Tauscher Str. 8.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen, das der Küche ganz selbstständig vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt.

Nur solche, die eigen und gewandt und mit guten Zeugnissen versehen sind, wollen sich melden Weststraße Nr. 60, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Duerstraße Nr. 2 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder 1. Februar ein anständiges, zuverlässiges Mädchen, das gut mit nicht mehr ganz kleinen Kindern umzugehen versteht, für 2 Kinder und alle häusliche Arbeit. Näheres Plagwitzer Straße Nr. 3 parterre rechts.

Gesucht wird ein Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, in eine Landwirtschaft. Der Antritt kann sofort oder 1. Februar sein. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Mädchen, welches der Küche vorstehen kann und sich der häuslichen Arbeit mit unterzieht, zum 1. oder 15. Februar. Zu melden mit Buch Grimma'sche Straße Nr. 4, 2 Treppen.

Zu mieten gesucht wird zum 1. Febr. ein junges Mädchen für Kinder kurze Straße Nr. 5, 1 Treppe links.

Ein junges Mädchen von auswärts wird von einzelnen Leuten zur häuslichen Arbeit gesucht.
Magazingasse Nr. 6 von früh 10 Uhr an zu sprechen.

Ein kräftiges Mädchen wird für häusliche Arbeit gesucht
Nitterstraße Nr. 44 parterre.

Ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen wird zum 1. Febr. gesucht. Zu melden mit Buch Weststraße 18, 2. Etage.

Ein an Ordnung gewöhntes anständiges Mädchen wird für einen nicht schweren Dienst zum 1. oder 15. Februar a. c. gesucht. Näheres bei Madame Indinger, Salzgäßchen, Schuhmachergew.

Gesucht wird zum 1. Februar ein reinliches Dienstmädchen zur Hausarbeit. Näheres im Porzellangewölbe Nicolaisstraße Nr. 5.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit Erdmannstraße Nr. 1 parterre links.

Ein Mädchen, welches gleich in Dienst treten kann, kann sich melden Münzgasse Nr. 10 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen von 17—18 Jahren für Hausarbeit, zum Antritt am 1. Februar.
Zu melden Sternwartenstraße Nr. 30 bei Priske.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen zu häuslicher Arbeit, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist,
Preußergäßchen Nr. 14, 2 Treppen.

Gesucht wird für den 1. oder 15. Februar ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zum Hausdienst auf dem Lande.
Zu erfragen Sonnabend den 25. Januar Nachmittags 2—3 Uhr in den drei Königen, Petersstraße.

Gesucht wird zum 1. Februar ein nicht zu schwaches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit.
Nur Solche mit guten Attesten mögen sich melden von 10 Uhr an Kaufhalle, Durchgang Gewölbe Nr. 29.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen
Neukirchhof 12/13, Treppe B. 4. Etage.

Jemand, der Bilder sauber colorirt, wünscht Beschäftigung darin.
Gef. Adressen unter H. O. H. 5 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, seit mehreren Jahren in einem Rohproducten-Geschäft en gros beschäftigt, mit der doppelten Buchhaltung und allen vorkommenden Comptoirarbeiten vollständig vertraut, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, ein anderweitiges Placement.
Gefällige Offerten unter Chiffre M. T. S. H. 25 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger gutempfohlener Mann, welcher 6 Jahre im Kurzwaaren-, Galanterie-, Spiegelglas- und Goldbrauengeschäft servirte und der doppelten Buchführung und Correspondenz mächtig, auch 1 1/2 Jahr gereist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein baldiges Engagement. Gefällige Adressen unter A. B. H. 245. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Ein junger Mann, der bereits mehrere Jahre im Band-, Manufactur- und Kurzwaaren-Fache arbeitete und noch in einer der genannten Branchen thätig ist, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen seiner Chefs, eine anderweite Stellung.

Gefällige Offerten nimmt die Expedition des Tageblattes unter A. B. H. 23. an.

Ein junger Mann,

der eine sehr gute Schulbildung genossen, sucht zu Ostern d. J. eine Stelle in einem Engros-Geschäft, wo er besonders die Comptoir-Wissenschaften erlernen kann. Geneigte Adressen beliebe man zur näheren Verständigung sub G. S. H. 11. bei Herrn D. Klemm gefälligst niederzulegen.

Gesuch. Ein Sohn mittelloser Aeltern, 17 Jahre alt, welcher gegenwärtig in einer Verlagsbuchhandlung arbeitet, in der englischen und französischen Sprache ziemlich geübt ist, wünscht in einer lebhaften Sortiments-Buchhandlung unter möglichst günstigen Bedingungen als Lehrling einzutreten. Geehrte Offerten werden erbeten sub G. W. H. 133. poste restante Leipzig.

Ein unverheiratheter, im 25ten Jahre stehender Hausmann, der jetzt Gärtner- und Dienerstelle mit zu versehen hat und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht zum 1. oder 15. März oder ersten April anderwärts Stellung als Hausmann.

Adressen bittet man unter W. P. H. 666. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger zuverlässiger Mann sucht Stelle als Markthelfer oder dergl. Gute Atteste und Empfehlungen stehen ihm zur Seite, auch kann derselbe Caution stellen.

Darauf reflectirende Herren Principale wollen gefälligst ihre Adresse unter der Chiffre K. N. 10. der Firma G. A. Engelbrecht, Grimma'sche Straße, Selliers Hof, zukommen lassen.

Ein junger gewandter Kellner, welcher in Hotels so wie in Restaurationen servirte, sucht baldigst eine Stelle.

Adressen bittet man gefälligst Windmühlenstraße Nr. 5 in der Restauration niederzulegen.

Gesuch. Ein gewandter Kellner, welcher längere Zeit in Gasthäusern und Hotels ersten Ranges conditionirt hat und die besten Zeugnisse nachweisen kann, sucht recht bald ein anderweitiges Engagement, wo möglich in Leipzig.

Adressen wolle man gefälligst unter A. B. Nr. 6. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein kräftiger Bursche vom Lande, 16 1/2 Jahre alt, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Laufbursche. Zu erfragen bei W. F. Mundwitz, Salomonstraße Nr. 3, im Hofe 2. Etage.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung.
Katharinenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern.
Zu erfragen Hainstraße Nr. 5, im Hofe 4 Treppen rechts.

Ein junges gebildetes Mädchen

aus achtbarer Familie, das bereits als **Verkäuferin** conditionirte, sucht, durch gute Empfehlungen unterstützt, **unter bescheidenen Ansprüchen** zum baldigen Antritt ein anderweites gleiches Engagement.

Geneigte Offerten werden unter Chiffre L. D. H. 4. poste restante hier erbeten.

Ein junges Mädchen in den 20er Jahren aus achtbarer Familie, welches in vielen weiblichen Arbeiten, so wie in der Küche sehr erfahren ist und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zu **Ostern** in einem Privathause ein Engagement als **Gesellschafterin** oder **Haushälterin**. Auskunft ertheilt gern B. Palmié, Rathhausgasse Nr. 7 in Halle.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht sofort eine Stelle als **Verkäuferin**. — Werthe Adressen bittet man Sellier's Hof bei W. Böttcher niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch für Kinder.
Näheres Johannisgasse Nr. 9, im Hofe 1 Treppe rechts.

Ein ordentliches Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten geschickt und geübt, so wie im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht zum 1. oder 15. Februar eine Stelle als Laden- oder Stubenmädchen, oder, da sie große Liebe zu Kindern hat, als Mamsell für die Kinder.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, sich Dresdner Straße 42, 2. Etage zu bemühen.

Eine zuverlässige Kindermuhme mit guten Zeugnissen sucht sogleich oder später Dienst. Zu erfragen Königsplatz 14, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches erfahren ist in der Küche, auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Verhältnisse halber zum 1. oder 15. Februar Dienst. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Brühl Nr. 68 im Milchgewölbe.

Eine zuverlässige **Kindermuhme** in gesetzten Jahren, welche auf **Mittergütern** war, sucht bis 1. Februar anderweitig Stelle. Zu erfragen Münzgasse Nr. 3, 1. Etage.

Eine Witwe, nicht von hier, sucht Dienst für Kinder oder zum Führen einer kleinen Wirthschaft. Zu erfragen Poststraße Nr. 7, 2 Treppen im Hofe.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 16, im Hofe 1 Treppe bei Psörk'sch.

Ein ordentliches Mädchen aus Bayern sucht zum 1. Februar einen Dienst als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Salomonstraße Nr. 7.

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis 1. Februar einen Dienst. Näheres Goldhahngäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Eine perfecte Köchin sucht Verhältnisse halber sogleich oder 1. Februar eine passende Stelle. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 10 im Schuhmachergewölbe.

Ein Mädchen vom Lande, welches fertig im Schneidern und sonst nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen Antonstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Ein ordentliches Dienstmädchen sucht einen Dienst als Stubenmädchen zum 1. Februar. Zu erfragen bei Madame Dertel, Ritterstraße Nr. 11.

Ein kräftiges Mädchen, das in allen Arbeiten erfahren ist und gut empfohlen wird, sucht zum 1. Februar einen Dienst. Näheres Brühl 41, 1 Treppe.

Ein anständiges solides Mädchen, welches im Kochen, Nähen und Platten nicht unerfahren ist, wünscht zum 1. Februar einen Dienst. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 13 parterre bei der Herrschaft.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches 1 1/2 Jahr bei ihrer Herrschaft ist, sucht zum 15. Februar einen Dienst für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft Petersstraße Nr. 23, 2. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bis zum 1. oder 15. Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar Leuten für Alles. Näheres Thomaskirchhof Nr. 12, 3 Treppen.

Ein Mädchen aus dem Gebirge sucht einen Dienst als Jungemagd oder Köchin. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter M. Sch. niederzulegen.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Karolinenstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Eine reinliche stinke Frau sucht ein paar Aufwartungen. — Adressen beliebe man Schuhmachergäßchen 5 im Gewölbe abzugeben.

G e s u c h .

Gesucht wird eine Restauration mit Garten oder Regelbahn oder sonst ein dazu passendes Local, zu Ostern beziehbar, von einem zahlungsfähigen Mann. Werthe Adressen sind niederzulegen beim Meubleur Lankhamer, Thomaskirchhof Nr. 5.

Zur bevorstehenden Leipziger Ostermesse wird in der Hainstraße ein parterre belegenes **Messgewölbe** zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter H. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht ein heizbares Local zum Einkauf von Rohproducten. Das Local wird gut gehalten, indem die Waare gleich fortkommt. Adressen Petersstraße Nr. 16 parterre.

Eine am Neumarkt oder in nächster Nähe desselben belegene feuchte Niederlage oder ein nicht zu großer, aber heller Kellerraum wird zu miethen gesucht.

Adressen beliebe man unter O. B. H. 5. an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Familien-Logis von 30—40 *fl.* Zu erfragen in der Restauration von Mannschag in der Thalstraße.

Gesucht wird von einem jungen Handwerker, der sich erst zu verheirathen gedenkt, wo möglich in der inneren Vorstadt ein Logis von 2—3 Stuben mit Zubehör, in dem sich ein ruhiges Geschäft betreiben läßt.

Offerten nebst Preisangabe bittet man unter B. H. 4. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zwei stille Leute, Mutter und Tochter, suchen bis Ostern ein Logis im Preise von 40—45 *fl.*, Stadt oder innere Vorstadt.

Beliebige Adressen bittet man niederzulegen Petersstraße, großer Reiter in der Kohleniederlage.

Gesucht wird Verhältnisse halber zu Ostern für eine pünctlich zahlende Familie ein Logis im Preise bis zu 100 *fl.*

Adressen bittet man unter R. 500. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

G e s u c h t

wird pr. Ostern eine Wohnung mit Garten, nicht über 2 Treppen hoch, bestehend aus 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör. Adressen nebst Preisangabe werden erbeten unter Chiffre M. H. 12. in der Exped. d. Bl.

Zu miethen gesucht wird ein freundliches Familienlogis zum Preise von 150 bis 200 *fl.* in der innern Stadt für künftige Ostern. — Offerten sind abzugeben beim

Adv. Friedrich Franke.

Gesucht wird von einem Beamten ohne Kinder ein Logis im Preise bis 60 *fl.*, womöglich Marien-Vorstadt.

Adressen bittet man beim Kaufmann Hrn. Kast in der Schützenstraße niederzulegen.

Gesucht wird Verhältnisse halber sofort ein kleines Logis für eine pünctlich zahlende Familie.

Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann F. V. Schöne, Poststraßenecke, niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar stillen pünctlich pränumerando zahlenden Leuten zum 1. April oder zu Ostern ein Logis bis zu 100 *fl.* jährliche Miethe, innere Stadt oder nahe gelegene Vorstadt. — Geehrte Reflectanten wollen ihre werthe Adresse Burgstraße Nr. 27 parterre niederlegen.

Eine Familienwohnung bis 50 *fl.* wird von jetzt ab zu miethen gesucht, wenn auch Astermiethe. Adressen gefälligst abzugeben bei Herrn Kaufmann Stock, Zeiger Straße.

Von einem Beamten wird zum 1. Februar oder 1. März eine meublirte Stube mit Kammer in der Zeiger Vorstadt gesucht.

Adressen unter M. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht werden zum 1. März zwei helle Stuben ohne Meubles, 1 Treppe vorn heraus oder in einem hellen Hofe, zu einem Geschäftslocale, am liebsten am Neumarkt, Universitätsstraße, Grimma'sche oder Dresdner Straße oder in deren Nähe. Offerten sind abzugeben Königsstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.

Eine junge Dame sucht sogleich **eine meublirte Stube**. Adressen sind unter J. H. 28. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer ordentlichen Frau ein Stübchen meublirt mit Bett zum 1. oder 15. Februar

Inselstraße Nr. 15, 1 Treppe links.

Ein Local in **Neuschönefeld** zu einem **Milchschank** und Kaffeegarten ist in der Carlstraße zu vermieten.

Näheres durch Dr. Hochmuth, Leipzig.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. ab die 1. Etage im Hause Nr. 54 an der Dresdner Straße durch

Adv. Berger, Reichsstraße Nr. 1.

Vermietung. Zwei Logis in 2. und 4. Etage von 5 und 4 Zimmern nebst Zubehör.

Näheres Rosenthalgasse Nr. 5 parterre rechts.

Zu vermieten.

Drei Etagen sind zu vermieten von 100—130 *fl.*, jede Etage enthält 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, großen Vorraum, Bodenkammer, Holzboden und Keller, so wie alle Bequemlichkeiten, Neudnitz, Grenzstraße Nr. 5b.

Ostern beziehbar das Logis von 5 Zimmern und Zubehör Eisenbahnstraße Nr. 12 hohes Parterre links. Näheres daselbst.

Zu vermieten von Ostern a. c. an die 2. Etage Kreuzstraße Nr. 7. Näheres daselbst parterre.

Besonderer Verhältnisse halber ist zu Ostern eine kleine Familienwohnung für 50 *fl.* zu vermieten, bestehend aus 2 Stuben, Küche und Keller. Das Nähere Halle'sche Straße Nr. 3 im Laden.

Zu vermieten ist ein helles Parterre 4 Piecen und Zubehör 100 *fl.* als Werkstelle oder Fabrillocal nebst Logis 54 *fl.* innere Petersvorstadt durch das Local-Comptoir Hainstr. 21.

Ein freundliches Familienlogis in 2. Etage lange Straße 30 ist für den jährlichen Miethzins von 72 fl an ruhige und anständige Leute von Ostern ab anderweit zu vermieten und Näheres im Victualiengeschäft daselbst zu erfahren.

Zu vermieten sind sofort oder von Ostern ab mehrere gut eingerichtete **mittlere Familienlogis** à 3 und 4 Stuben in 1.—4. Etage und hohem Parterre nebst allem Zubehör und Gärten Zeiger Straße Nr. 17, 2. Etage.

Vermiethung. Mehrere Familienlogis sofort oder zu Ostern zu beziehen, eins in der Weststraße, eins in der Inselstraße und mehrere in der Karolinenstraße. Näh. Karolinenstraße 14, 1. Et.

Zu vermieten ist, Ostern oder sofort beziehbar eine 3. Etage 200 fl und eine 3. Etage 300 fl am Markt, eine zweite Erkeretage, 6 Stuben u. am Neumarkt durch das

Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Große Windmühlenstraße Nr. 37 ist von Ostern ab ein Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, für 170 fl pr. anno zu vermieten und alles Nähere beim Besitzer 1. Etage zu erfragen.

Ein hohes Hofparterre, 3 Stuben und Zubehör, ist vom 1. April zu vermieten lange Straße Nr. 9, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine schöne 1. Etage, 5 Stuben, mehrere Kammern und Zubehör, reizende Aussicht, in der Zeiger Straße durch das **Localcomptoir Hainstraße 21.**

Vermiethung. Eine sehr bequem eingerichtete dritte Etage (6 Zimmer nebst Zubehör) ist von Ostern e. ab anderweit zu vermieten

Querstraße Nr. 17, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine 2. Etage 300 fl an der Promenade und ein hohes Parterre mit Garten 400 fl , auf Wunsch mit Stallung, durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Vermiethung. Eine geräumige 2te Etage mit Aussicht nach dem Hofplatz und der Promenade, enthaltend 1 Vorfaal, 7 Zimmer, 4 Schlafstücken, Küche, Speisekammer, Keller und Bodenraum, soll von Ostern e. ab anderweit vermietet werden

Hofplatz Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermieten sind in Reudnitz und sofort zu beziehen ist an eine einzelne Person 1 Stube und Kammer, dgl. eins 2 Stuben 1 Kammer 65 fl mit Zubehör. Ostern zu beziehen sind folgende Logis: 2 Logis, 1 Stube, 2 Kammern und Zubehör 40 fl , eins in der Grenzgasse 2. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör 66 fl , ein Parterre-Logis in der Heinrichstraße, 2 Stuben und Kammer nebst Zubehör 70 fl , eine 1. Etage, 3 Stuben, 3 Kammern mit Garten und Zubehör, Johannis zu beziehen, 150 fl .

Nähere Auskunft wird erteilt Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 63 durch

C. G. Mühlner.

In der Nähe von Staudens Ruhe in Reudnitz an der Chaussee ist eine erste Etage von 4 Stuben, 2 Kammern u. im Ganzen (104 fl) oder getheilt (à 54 fl), so wie daselbst ein Parterrelogis (sehr trocken), bestehend aus 2 Stuben, einer Kammer, Küche u. (45 fl) zu vermieten.

Adressen unter Chiffre A. R. H 8. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Garçon-Logis.

Zu vermieten und pr. 1. Februar zu beziehen ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube, mit Gartenbenutzung, Saal- und Hausschlüssel zum Preise von 50 fl . Auf Wunsch wird auch Kost unter billigen Bedingungen verabreicht.

Näheres Sternwartenstraße Nr. 15, parterre links.

Zu vermieten sind zwei freundlich gut meublirte nach der Promenade gelegene Zimmer Hainstraße und Brühlstraße 89, 4. Et.

Zu vermieten sind mehrere heizbare meublirte Stuben mit separatem Ausgang an achtbare Personen

Ritterstraße Nr. 7. Böllner.

Zu vermieten ein fein meublirtes Garçon-Logis sofort oder zum 1. Februar Inselstraße 15, 1 Treppe links vorn heraus.

Zu vermieten. Eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafkammer vorn heraus ist an einen oder zwei Herren zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Alkoven an zwei solide Herren gr. Fleischergasse Nr. 1, 2. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine meublirte Stube und Kammer Weststraße Nr. 18, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer (messfrei) mit Hausschlüssel Petersstraße 6, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube, vorn heraus, an einen Herrn mit separatem Eingang

Halle'sche Straße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen

Hainstraße Nr. 23, Treppe C, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an Herren

Emilienstraße Nr. 16, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit Gemach für Herren oder anständige bejahrte Damen Hofplatz 10, 3. Et., Thüre r.

Eine gut meublirte Stube mit Kammer ist sofort zu vermieten lange Straße Nr. 13 links 2 Treppen.

Ein oder zwei Herren werden als Teilnehmer zu einer meubl. Stube und Kammer gesucht Inselstraße Nr. 8, 4 Treppen links.

Ein freundliches meublirtes großes Zimmer an einen anständigen Herrn oder Dame sogleich zu vermieten, messfrei und Hausschlüssel, Johannisgasse Nr. 25, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube, ein oder 2 Schlafstellen große Fleischergasse Nr. 10, 2 Treppen vorn heraus rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen

Petersstraße Nr. 32, 2 Treppen im Hofe.

Offen ist eine Schlafstelle in einem freundlichen Zimmer Burgstraße Nr. 11, Hof rechts 3 Treppen rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren kleine Fleischergasse Nr. 9, im Hofe 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube für ordentliche Mädchen Brühl Nr. 6, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle mit oder ohne Kost für solide Herren Stadt Wien, 2. Hof links 2 Treppen.

Eine solide Frauensperson, welche ihre Beschäftigung außer dem Hause und ihr eigenes Bett hat, wird als Teilnehmerin zu einem kleinen Logis auf der Eisenbahnstraße gesucht.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 31, 4 Treppen.

Ein freundliches Schenklocal für eine Gesellschaft oder Gesangsverein steht offen Plauenscher Platz Nr. 1.

Familien-Verein

hält Freitag den 24. Jan. **Gesellschaftstag** im **Colosseum**. Anfang 7 Uhr.

Das Erscheinen aller Mitglieder ist nothwendig wegen des Maskenballs. **D. V.**

Lübecker.

Sonnabend den 25. Jan. **Gesellschaftsabend** in **Schlrmers Salon**, Mittelstraße 9. Anfang 8 Uhr. **D. V.**

Rob. Schilling. Heute 8 Uhr Gerhards Garten.

Central-Halle.

Vorläufige Anzeige.

Freitag den 31. Januar 1862

Grosser Ball à Costüm.

I. Compagnie.

Der Ball der I. Compagnie findet nicht Sonnabend den 8. Februar, sondern **Sonnabend den 1. Februar** im Schützen-
 hause statt. Alles Nähere später in diesem Blatte. Der Comité der I. Comp.

Louis Werner. Heute Ball mit Cotillon.

Zum heutigen Ball Salon Windmühlenstraße Nr. 7
 empfiehlt Speisen und Getränke in bekannter Güte achtungsvoll Hermann Hoffmann.

Altenburg. Hôtel Stadt Gotha,

seit Neujahr mit einer aufs Beste eingerichteten **Restauration** verbunden, bietet Geschäfts- und Vergnügungsreisenden so wie ganzen
 Gesellschaften zu jeder Tageszeit eine reiche Auswahl kalter und warmer Speisen mit **echtem Nürnberger Bier.**
 Altenburg, im Januar 1862. Hochachtungsvoll

Aug. Bassler.

Die Schlittenbahn nach Stötteritz

ist wieder ganz vortrefflich

und empfehle täglich Pfannkuchen mit Johannis-, Himbeer- u. Aprikosensfülle, warme Speisen, vorzügliche warme Getränke u. Schulze.

Thonberg. Täglich Pfannkuchen mit ff. Fülle,
 vorzügl. Kaffee, f. Grog, Punsch u. L. Füssel.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute empfiehlt ff. Pfannkuchen, Hasen- und Gänsebraten u. f. w., Bernesgrüner und Lagerbier aus der
 Dampfbrauerei des Herrn Schröder vorzüglich C. Schönfelder.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute so wie alle Tage Pfannkuchen mit feinsten Fülle. A. Heyser.

Roastbeef mit Madeira-Sauce.

C. L. Bartsch, Petersstraße Nr. 29.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut.

Zugleich empfehle ich mein ausgezeichnetes **Dresdner Felsenkeller-Bier** in kleinen Gebinden und Flaschen 13 Stück
 für 1 Thaler. C. F. Näther, Petersstraße Nr. 22.

Restauration von Ernst Zetzsche, Tauchaer und Mittelstr.-Ecke,
 empfiehlt heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut nebst ff. Bier und ladet höflichst ein der Obige.

Heute Abend Mockturtle-Suppe. Ed. Mahler.

Heute Abend Behrücken.

M. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3.

Schloss Chemnitz-Wiener Bierniederlage empfiehlt für heute Abend **Mockturtle-Suppe**, wozu
 ergebenst einladet Gustav Gehre, Neumarkt Nr. 29.

Heute Abend Hasenbraten mit Weintraut, es ladet ergebenst ein W. Friedrich, Zeißer Straße.

Saure Rindskaldaunen empfiehlt heute Abend **A. Grun, Petersstr. 37.**

Zum schwarzen Bret. **Heute Schlachtfest,** außerdem
 einen kräftigen Mittagstisch u. jeden Vormittag Bouillon
 à gr. Tasse 7 Pf., wie auch delicatens Lager-, Weiß- und
 Braumbier hierdurch bestens. Louis Stephan.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlte heute **Schlachtfest.** NB. Das Bier ist famos.

Schlachtfest empfiehlt für heute **J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.**

Heute Schlachtfest, Petersstraße drei Rosen.

„Deutscher Bier-Tunnel“ Stadt Wien.

Heute **Schweinsknochen** mit Klößen, **Mockturtle-Suppe à la Wilkons**, Biere sind ganz vorzüglich. G. F. Möblus.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig.
Ernst Schulze (Klopka), Kloßergasse Nr. 3.

Heute Abend ladet zu **Schweinsknöchelchen und Klößen** ergebenst ein
J. Fr. Helbig, große Funkenburg.
Morgen Schlachtfest. Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: **Pfannkuchen** mit feiner Fülle und **div. Kaffeebuchen.**
Eduard Hentschel.

Kleiner Kuchengarten

empfehlen alle Tage frische **Pfannkuchen** mit feinsten Fülle.
 Die Zimmer sind alle Tage gut geheizt.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu **Topfbraten** mit **Klößen** freundschaftlich ein.
L. Meinhardt.

Heute Abend lade ich zu **Schellfisch** und einem feinen Töpfchen ergebenst ein.
O. Winkler, Frankfurter Straße Nr. 22.

Einen kräftigen Mittagstisch à 3 $\frac{1}{2}$, Bier ausgezeichnet empfiehlt
G. W. Döring, Preußergäßchen Nr. 6.

Speckbuchen empfiehlt zu heute früh 9 Uhr
J. Wiedemann, Ritterstraße Nr. 21.

1 Thaler Belohnung

dem ehrlichen Finder eines goldenen **Siegelrings** mit lilla Stein. Abzugeben **Querstraße, Schnauck'sche Officin.**

Verloren

wurde eine kleine Ledertasche mit Verschied. auf der **Reichstraße.** Gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann (Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt) im **Mauricianum.**

Verloren wurde auf dem Wege von der Weststraße bis Ende der Dorotheenstraße eine schwarze Camelot-Schürze. Gegen Dank und Belohnung **Weststraße Nr. 21, 1. Etage, Thüre rechts.**

Verloren wurden von einem armen Mädchen 2 verschiedene **Woll-Aermel** vom Neumarkt bis Gerberstraße. Abzugeben gegen 10 $\frac{1}{2}$ Belohnung **Neumarkt 30, 2 Treppen.**

Verloren wurde ein mess. Hundehalsband, Steuer-Nr. 1188, 1861. Gegen Belohnung abzugeben **Brühl Nr. 47 im Gewölbe.**

Verloren wurden vier zusammengebundene **Schlüssel** vom Schloß bis in das Sporerergäßchen. — Abzugeben beim Casernenhausmann **Fischer.**

Verloren wurde den 20. Abends zwischen 5 und 6 Uhr ein schwarzer Kindermuff in der Gegend von der **Dresdner zur Inselstraße.** — Um Zurückgabe wird **Inselstraße Nr. 14, Hof 1 Treppe** gebeten.

Verloren wurde von der **Zeiger Straße** aus bis nach **Connewitz** ein **Sack mit Kinderwäsche.**

Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gegen Dank und Belohnung bei **Herrn Kaufmann J. G. Wagner, Zeiger Straße** abzugeben.

Ein rothseidenes Taschentuch ist am 18. d. M. vom **Halle'schen Thore** bis **Neudnitz** verloren und ist gegen Belohnung **Gemeindegasse Nr. 275 parterre** abzugeben.

2 Thaler Belohnung. Vermißt wird seit dem 11. d. M. ein langer **Bisamtragen.** Sollte derselbe in ehrliche Hände gekommen sein, bittet man, denselben gegen obige Belohnung **Gerberstraße Nr. 66 im Gewölbe** abzugeben.

Vertauscht wurde am Sonntag vor acht Tagen im **Fivoli** ein schwarzbaumwollener Regenschirm. Um Rückgabe desselben gegen den Erhaltenen an den Hausmann **Windmühlenstraße Nr. 25** wird gebeten.

An die Herren Kramer.

Das in den letzten Tagen dieses Monats erscheinende **Adressbuch auf das Jahr 1862** wird, wie bisher, von dem Unterzeichneten den geehrten Herren so schnell als möglich behändigt werden.
Franz Lehmann,
 Kramer-Innungsbote, **Neumarkt Nr. 31.**

Das neue Abonnement

Del Vecchio's permanenter Kunstausstellung
 beginnt mit **Januar 1862.**

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 Thlr. — Familien-Billets zu 2 Personen 1 Thlr. 20 Ngr., zu 3 Personen 2 Thlr. 10 Ngr., zu 4 Personen 2 Thlr. 25 Ngr., zu 5 Personen 3 Thlr. 10 Ngr.

Rich. Müller'scher Verein. Heute Abend $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Uebung für die Damen, $\frac{1}{2}$ 8 Uhr für die Herren.

Verloren wurde am Sonntage vom **Neulirchhof** bis zur **Alexanderstraße** eine **Hutschleife.** Abzugeben **Alexanderstraße Nr. 21, 1 Tr.**

Wer mir meinen **schwarzen Pudel** zurückbringt, erhält 10 $\frac{1}{2}$ Belohnung **Magdeburger Bahnhof, Maschinenhaus.** Abzugeben bei dem **Locomotivführer Mey.**

Gefunden ein weißes Tuch in **Hohmanns Hofe.**
Bosenstraße Nr. 18, 3.

Die bekannte Person,

welche gestern beim **Landfleischer Kuntze, Stand Nr. 18,** das **Portemonnaie** an sich nahm, wird ersucht dasselbe sofort **Poststraße Nr. 15/16, 1. Etage** abzugeben.

Stroh-, Seiden- und Filzhüte,

welche uns im Jahre 1861 zum **Bleichen, Waschen, Färben, Bügeln** oder **Verändern** übergeben wurden, ersuchen wir bis spätestens **ultimo Februar a. c.** abzuholen, indem wir nur bis dahin dieselben aufbewahren.

Gebrüder Hennigke,

Grimma'sche Straße, Selliers Hof vis à vis.

Es wird gebeten, die im heutigen Blatte enthaltene Anzeige der **F. A. Falk'schen** Buchhandlung, bezüglich des **Leipziger Adressbuchs 1862,** nicht unbeachtet zu lassen.

Antwort auf Chiffre

P. P. 28. poste rest. Leipzig.

Brief zu spät erhalten, bitte um Wiederholung innerhalb 8 Tagen. Nachricht **Chiffre H 20.** Expedition dieses Blattes. Die Wahl der Zeit möglichst 4—5 Tage nach Ihrer Antwort.

Herrn Heinrich Sch..... und Herrn Fritz L....

diene zur Antwort:

daß ich auf ordinäre Tageblatts-Annoncen nichts gebe, denn ich weiß doch wen der **Schuh** am meisten drückt.

Dieses mein erstes und letztes Wort auf dem Wege der **Deffentlichkeit.**

August Sch.....

Bernhardt!!!

Es liegt ein Brief **poste rest.** unter der **Chiffre Bernhardt H 1.** bereit.

Altes Motto:

Charles & Otto.

Geld ist weg. Mädel ist weg.

Mon coeur est à vous!

Es erwartet sehnlichst Nachricht

L.

Es gratuliren nachträglich ihrem **Conducteur** der **Heuer'schen Omnibus-Gesellschaft** **Herrn Joachim** zu seinem **Wiegenfeste** mehrere **Zwenkauer.**

§. 11. Sequens.

8 Uhr Planenscher Platz Nr. 1.

Männergesang-Verein.

Heute 7 Uhr **Versammlung** im **Hôtel de Pologne,** Probe zum **Stiftungsfest.**
v. B.

L. Lehrer-Verein.

Donnerstag den 23. Januar 7 Uhr: Gefahren für die Sittlichkeit der heranwachsenden Jugend. **D. Vstd.**

Zöllner-Bund.

Freitag den 24. Januar Abends 8 Uhr
gesellige Zusammenkunft
im Schützenhause.

Der Vorstand.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend 8 Uhr **Vorfeier zum Lesfest.**
Morgen 1/28 Uhr **Lesfest.**

Ludwig Würkert.

Heute Morgen 1/48 Uhr wurde meine liebe Frau, **Wilhelmine** geb. **Koch** aus Pissen, von einem gefunden und kräftigen Knaben entbunden.

Leipzig, den 21. Januar 1862.

J. G. Heinicke, Polizeidiener.

Heute Morgen gegen 2 Uhr endete der Tod die jahrelangen Leiden unseres guten Vaters, **Johann Aug. Särting**, was um stille Beileid bittend hiermit anzeigt
Neuditz, den 20. Januar 1862.

die Familie **Särting.**

Die Beerdigung findet Donnerstag den 23. d. M. Nachmittags 1/22 Uhr statt.

Heute 1/28 Uhr starb unsere Tante, **Henriette Amalie** verwitw. **Stöhr**, geb. **Schwarz**, im Alter von 86 1/4 Jahren.
Leipzig, am 21. Januar 1862.

F. Kupfer.

Wenn etwas uns in dem Schmerze über den Heimgang unseres theuren Vaters, des Kunstgärtners **Joseph Kral** zu trösten vermochte, so war es die warme Anerkennung, welche dem Verewigten, und die Theilnahme, welche uns gewidmet wurde. Die Trauergesänge der beiden Gesangsvereine zu Stötteritz am Vorabend der Beerdigung, die reichen Blumenspenden für den Sarg, die ehrenvolle Begleitung des Entschlafenen auf dem letzten Wege durch seine Herren Collegen, die Mitglieder der hiesigen Gemeinde und zum Theil aus der Ferne herbeigeeilte Freunde haben uns innig wohlgethan.

Ihnen Allen, die Sie ihre Theilnahme so liebevoll bethätigt, und dem Herrn Pastor **Lohmann**, dessen Worte am Grabe uns so wahrhaft erhoben und gestärkt haben, sagen wir unsern tiefgefühlten Dank.

Stötteritz, am 21. Januar 1862.

Die Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Böttcher.

Angemeldete Fremde.

Adams, Kfm. a. Hamburg, Stadt Berlin.
Adler, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Böhme, Rgt.oberst. u. Sohn a. Vermödorf, St. Nürnberg.
Busse, Kfm. a. Reimscheid, Stadt Hamburg.
Beder, Kfm. a. Chemnitz.
Bley, Kfm. a. Zwickau, und
Baumeyer, Chemiker a. Glauchau, Stadt Wien.
Brumgräber, Weinhdlr. a. Vermödorf, goldner Hahn.
Bornfeld, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
Bonn, Kfm. a. Mannheim, Stadt Berlin.
Bracher, Kfm. a. London, und
Bracher, Beamter a. Köln, Hotel de Pologne.
Brunner, Student a. Freiberg, Hotel zum Kronprinz.
Castella, Kfm. a. Triest, Hotel de Baviere.
Dickert, Kfm. a. Hannover, Palmbaum.
Deakna, Kfm. a. Rüdelsheim, Stadt Hamburg.
Eisenberg, Kfm. a. Schwetzer, Palmbaum.
Ghrardt, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
Engler, Betriebsdir. a. Weitheldorf, Hotel zum Kronprinz.
Forstmann, Kfm. a. Cassel, Stadt Hamburg.
Furmanns, Kfm. a. Biersen, Hotel de Baviere.
Fleischer, Kfm. a. Bremen, Stadt Gotha.
Gorig, Kfm. a. Mannheim, schwarzes Kreuz.

Giegling, Kfm. a. Plauen, Stadt Gotha.
Garth, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum.
Hahn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Höfer, Kfm. a. Frankf. a/M., Hotel de Baviere.
Herbst, Kfm. n. Frau a. Halle, S. z. Kronpr.
Jäger, Kfm. a. Reimscheid, Stadt Hamburg.
Jenssch, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Jacoby, Fabrikbes. n. Bruder a. Weissen, Stadt Wien.
Kistner, Kfm. a. Philadelphia, und
Kammerer, Kfm. a. Dessau, Palmbaum.
Kettling, Fabr. a. Lüdelscheid, Stadt Hamburg.
Kretschmann, Kfm. a. Neulirchen, St. Nürnberg.
Köhler, Kfm. a. Zwickau, goldner Hahn.
Kohlhaas, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
Lehmann, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.
Lew, Kfm. a. Saxeck, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
Lichtenfels, Kfm. n. Frau a. Hamburg, Lebe's Hotel garni.
Monasch, Kfm. a. Berlin, und
Methenis, Def. a. Frankf. a/M., Palmbaum.
Müller, Fabr. a. Buttstedt, goldner Hahn.
Meyerheim, Kfm. a. Jexnis, schwarzes Kreuz.
Molinari, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere.
Mons, Bauath aus Erfurt, Restauration des Thüringer Bahnhofes.

Ragel, Kfm. a. Geldern, Hotel de Pologne.
Reeg, Kfm. a. Schweinfurt, Stadt London.
Rirnbaum, Collecteur aus Neu-Geising, Lebe's Hotel garni.
Rieschbieter, Kfm. a. Braunschweig, und
Rudowsky, Agent a. Dresden, Palmbaum.
Reinstein, Ciseleur a. Freiberg, Bamberger Hof.
Reuther, Kfm. nebst Frau aus Berlin, Wolf's Hotel garni.
Raffs, Müller a. Gäßewig, goldnes Sieb.
Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofes.
Rosenkranz, Schneidermstr. a. Chemnitz, und
Rothe, Part. a. Prag, Hotel de Prusse.
Süß, Kfm. a. Göttingen, und
Schönheydt, Kfm. a. Königsee, Palmbaum.
Saap, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
Sarasin, Kfm. a. Basel, Hotel de Russie.
Sauerbrey, Kfm. a. Hinternach, goldne Sonne.
Schöninger, Kfm. a. Braunschweig, S. de Bav.
Stöber, Kfm. a. Würzburg, goldnes Sieb.
Schwedler, Geh. Reg.-Rath a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofes.
Tappe, Kfm. a. Marienhütte, Stadt London.
Suppermann, Kfm. a. Barmen, S. de Russie.
Weiser, Kfm. a. Altenburg, Stadt Gotha.
Zahler, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 21. Januar. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anhalt. C.-B. 132; Berl.-Stett. 126 3/4; Cöln-Mindn. 162 1/2; Oberschl. A. u. C. 129 3/4; do. B. —; Desterreich.-franz. 132 1/2; Thür. 110 7/8; Friedr.-Wilh.-Nordb. 55 1/4; Ludw.-Bez. 129; Mainz-Ludwh. 113 3/4; Rhein. 92; Dester. 5 7/8 Met. —; do. Nat.-Anl. 59 1/8; Desterreich. 5 7/8 Lotterie-Anleihe 62 3/4; Leipz. Credit-Act. 65 1/2; Dester. do. 65 1/4; Dessauer do. 8 1/2; Genfer do. 37 3/4; Weim. Bank-Actien 74 3/4; Gothaer do. —; Braunschweiger do. 74; Geraer do. 72 1/2; Thür. do. 54; Norddeutsche do. 88; Darmstädter do. 79; Preussische do. 120 1/2; Hannoversche do. 95; Dess. Landesbank 24 1/2; Disconto-Comm.-Anth. 89; Dester. Banknoten 71 3/8; Polnische do. 84 1/8; Wien österr. W. 8 T. 71 3/8; do. do. 2 Mt. 70 3/4; Amsterd. l. S. 142 3/8; Hamburg l. S. 150 7/8; London 3 Mt. 6. 20; Paris 2 Mt. 79 1/2; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56.26; Petersburg 3 W. 92 3/8.
Wien, 21. Jan. 5 7/8 Metall. 68.45; do. 4 1/2 7/8 59.50; Nat.-Anl. 83.15; Loose von 1854 88; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 790; Desterreich. Creditactien 183.70; Dester.-franz. Staatsbahn 279; Ferd.-Nordbahn 214; Elisabeth-

bahn 153; Lomb. Eisenb. 267; Loose der Credit-Anst. 124.25; Neueste Loose 83.25; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a/M. —; Hamb. 104.50; London 139.70; Paris 55.35; Münzducaten 6.61; Silber 138.75.
London, 20. Januar. Consols 92 3/4; 1 7/8 Span. n. diff. 42 1/2.
Paris, 20. Jan. 4 1/2 7/8 Rente 98.15; 3 7/8 do. 69.95; Span. 1 7/8 n. diff. 42; 3 7/8 innere 46 3/4; Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 497; Desterreich. Creditactien —; Credit mobilier 736; Lombardische Eisenbahn-Actien 530.
Breslau, 20. Januar. Dester. Bankn. 72 1/2 B.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 129 1/2 G.; do. B. 115 3/4 G.
Berliner Productenbörse, 21. Jan. Weizen: loco 64 bis 83 7/8 G. — Roggen: loco 53 1/4 7/8 G., Januar 52 3/4, April-Mai 51 5/8 ruhig. — Spiritus: loco 17 11/12 7/8 G., Januar 18 1/12, April-Mai 18 5/8; gef. 10,000 Q. — Kübböl: loco 12 3/4 7/8 G., Januar 12 3/8, Februar 12 3/8 matt. — Gerste: loco 36 bis 40 7/8 G. — Hafer: loco 22 bis 25 7/8 G., Januar 23 1/2, April-Mai 23 1/8.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags**-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocal: **Johannisgasse Nr. 4 u. 5.**)
Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, **Johannisgasse Nr. 4 u. 5.**